

Petropolis 25-I-1910.

Lieber Doktor!

Besten Dank für Ihren Brief, den ich auch Dr v Lützelburg zur Kenntnissnahme gab. Dr Lützelburg leidet momentan an Hirschfall, so dass Er kaum sobald nach Pereira gehen wird, was recht bedauerlich, da un-  
terdessen die Flugzeit der neuen Tabanide vielleicht vorübergeht. Jeden-  
falls hat Er zugesagt sich draussen dann um Miticas zu kümmern.

Am nächsten Sonntage soll eine Tour nach der garganta do inferno gemacht werden, so wurde heilich bei Meyer gesprochen. Theilnehmer sollen Konsul Post, Herzog, Lützelburg, eventuell Sie, wenn Sie heraufkom-  
men wollen. Ob mein Aussenlag bis dahin so weit gut ist, dass ich ich theilnehmen kann, kann ich heute nicht sagen, denn diese lästige Geschich-  
te scheint sich ausdehnen zu wollen. Selbst die Augenlider sind mir ge-  
schwellen und geröthet. Blutandrang gegen den Kopf macht mich fast ver-  
müthen, dass da irgend ein schlechter Einfluss von seiten der Nieren sich bemerkabar macht. Jucken und Brennen macht mich orientlich nervös. Das  
alles aber braucht Sie nicht zu verhindern <sup>an</sup> der Tour theilzunehmen und  
ich bitte Sie, mir mitzuthellen, ob Sie am Samstag kommen oder nicht. Wenn  
halbwegs möglich, kommen Sie ja mit dem ersten Zige.

Samstag Abend fieng ich im Klub eine Tabanide, die ich  
bisher hier nicht gefangen habe. Holte dieselbe mit Lebensgefahr von der  
Decke des Saales herunter. Flügel dunkel rauchfarben an der Basis gelblich  
durchscheinend, Körper schwarz mit weissen Punkten. Natürlich gemein.

Es thut mir sehr leid, dass Sie unten unter der wahnsinni-  
gen Temperatur so schwer leiden müssen, bedauern kann ich Sie aber nicht,  
denn ich habe Ihnen doch schon oft genug vorgehalten heraufzukommen und

die Nächte hier zuzubringen, um dem Körper etwas Erfrischung für den nächsten Tag zu geben. Geben Sie doch endlich Ihrer Energie einen sanften Rippenstoss und kommen Sie herauf statt sich unten die ganzen Nächte zu quälen. So entsetzlich ist die Reise, denn doch nicht und Ihre Nachtruhe doch dies kleine Opfer werth. Ich weiss ja ganz gut, dass ich tauben Ohren predige, kann es aber nicht unterlassen wieder auf dies Thema zurückzukommen, wenn's auch nichts nützt.

Herzlich Grüsse denn und auf Wiedersehen bis Samstag, wenn Sie es nicht vorziehen sollten früher heraufzukommen.

Ihr ergebener

J. G. Fetterer

Donnerstag. Da ich Fontes gestern vergeblich erwartete, so kann ich hier noch beifügen, dass Dr Litzelberg Dank einer tüchtigen Dosis Guarand, die ich Ihm eingeflösst habe wieder so weit ist, dass Er an Touren denkt.